

# Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 3.

Weimar.

14. Februar 1882.

Inhalt: Nachtrag zu dem Gesetze vom 16. Oktober 1878, betreffend die Zusammenlegung der Grundstücke und Gutablösung in den Fluren Kranichfeld und Stedten Weimariſchen und Meiningenſchen Antheils nach der Herzoglich Sachsen Meiningenſchen Geſetzgebung S. 9. — Miniſterial-Bekanntmachung, die Aufhebung des Großherzoglichen Rentamts und der Großherzoglichen Steuerreceptur zu Udoleben und die Bertheilung deren Geſchäfte betreffend S. 10. — Miniſterial-Bekanntmachung, die Abfertigung von Waaren der Nummern 41. d. 5 und 6 des Zolltarifs (unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren und bedruckte Waaren) betreffend.

[15] Nachtrag zu dem Gesetze vom 16. Oktober 1878, betreffend die Zusammenlegung der Grundstücke und Gutablösung in den Fluren Kranichfeld und Stedten, Weimariſchen und Meiningenſchen Antheils, nach der Herzoglich Sachsen Meiningenſchen Geſetzgebung, vom 8. Februar 1882.

## Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen = Weimar = Eisenach, Landgraf in Thüringen,  
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu  
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

2c. 2c.

verordnen durch gegenwärtiges provisorisches Gesetz, welches vorerst nur bis zum Schluſſe des nächſten Landtags in Kraft bleibt, wie folgt:

Das Herzoglich Sachsen Meiningenſche Geſetz vom 12. Januar 1882, betreffend das Verfahren bei Zusammenlegung der Grundstücke und bei Ablösung der Gutgerechtigame, findet vom 1. März 1882 an, an welchem Tage dasſelbe in Kraft tritt, Anwendung in den zum Großherzogthum gehörigen Antheilen der Fluren Kranichfeld und Stedten während der Dauer der Grund-



stüßzuzusammenlegung und Gutablösung in denselben nach Maßgabe des Staatsvertrags vom 9. Oktober 1877 und des Gesetzes vom 16. Oktober 1878.

Urkundlich unter Unserer Höchstseigenhändigen Unterschrift und beigebedrucktem Großherzoglichen Staatsiegel.

So geschehen und gegeben Weimar, am 8 Februar 1882.



**Carl Alexander.**

G. Thon. Stichling. v. Groß.

## Ministerial-Bekanntmachungen.

[16] I. Höchster Anordnung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs zufolge wird das Großherzogliche Rentamt und die Großherzogliche Steuerrezeptur zu Oldisleben am 15. dieses Monats aufgehoben und es gehen von dieser Zeit an die Geschäfte des Rentamtes Oldisleben auf das Großherzogliche Rechnungsamt zu Allstedt, die Geschäfte der Steuerrezeptur Oldisleben dagegen auf die Großherzogliche Steuerrezeptur zu Allstedt über, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Weimar, am 8. Februar 1882.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,  
Departement der Finanzen.

G. Thon.

[17] II. Unter Bezugnahme auf das Reichsgesetz vom 19. Juni 1881 (Reichsgesetzblatt S. 119) bringen wir zu öffentlicher Kenntniß, daß im Großherzogthume Sachsen nur die Steuerämter zu Apolda und Eisenach die Befugniß haben zur Abfertigung von Waaren der Nummern 41. A. 5 und 6 des Zolltarifs (unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren und bedruckte Waaren) zu anderen als den höchsten Zollsätzen dieser Nummern.

Weimar, am 9. Februar 1882.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,  
Departement der Finanzen

G. Thon.

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.